



PROGRAMM 2018

NOVEMBER BIS DEZEMBER

EINE FRAGE DER ZEIT

ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK

TRAUMGESCHENKE

ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK

20 JAHRE THEATER AUGENBLICK
JUBILÄUMSFEIER / PREMIERE FILM
ÜBER DAS THEATER AUGENBLICK
THEATER AUGENBLICK & GÄSTE

LIEBES PUBLIKUM, LIEBE FREUNDE DES THEATER AUGENBLICK,

feiern Sie mit uns. Das Theater Augenblick wird 20 Jahre! Mit Jubel und Freude gehen wir in diese Spielsaison, die wir mit einer großen Sause abschließen. Am 14. Dezember gibt es ein vielfältiges Programm, mit kleinen Schmankerln von unserem Ensemble und unserem Tanzensemble, Gästen und zu guter Letzt haben wir ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk. Nach 20 Jahren Arbeit ist im letzten Jahr ein Film entstanden, der die Arbeit des Theaters und die Menschen dahinter portraitiert. Den Film dürfen wir an diesem Tag präsentieren. Abschließen werden wir diese Jubiläumsveranstaltung mit einer Democratic Disco. Jeder darf hier für 15 Minuten DJ sein.

Im Programm haben wir außerdem unser letztes Stück „Eine Frage der Zeit“. Diejenigen, die bislang noch keine Karten bekommen konnten, können sich freuen, jetzt noch einmal in den Genuss zu kommen.

Und dann gibt es noch etwas Außergewöhnliches. Wir haben in unserem Lager gestöbert und „Traumgeschenke“, das erste Stück des Ensembles, das vor 20 Jahren Premiere hatte, noch einmal ausgepackt. Immer noch spritzig, aber mit durchaus mehr Falten im Gesicht, bringen wir das Stück noch ein letztes Mal auf die Bühne.

Wir freuen uns auf Sie!

Stefan Merk, Janine Schellein, Bernd Albrecht und das Ensemble Theater Augenblick

IDEE & KONZEPT

Das Theater Augenblick besteht nicht nur aus dem Theaterraum, sondern hat auch ein eigenes Ensemble. Die Grundlage unserer Theaterarbeit bildet ein eigenwilliges, inklusives Konzept.

Theater nicht als Freizeitbeschäftigung, sondern als eigene produktive Tätigkeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen. Acht Menschen mit Behinderung arbeiten bei uns als Schauspieler.

Die professionellen Theaterinszenierungen wurden bereits vor über 50 000 Zuschauern gespielt. 2011 wurde das Theater Augenblick mit der Kulturmedaille der Stadt Würzburg ausgezeichnet.

Die Theaterbühne bietet uns die Möglichkeit zu proben, eigene Stücke aufzuführen und Gastgruppen einzuladen. Einnahmen durch Eintrittsgelder und Getränkeverkauf werden zur Finanzierung der Löhne der behinderten Schauspieler verwendet.



FREITAG 30. NOVEMBER
SAMSTAG 1. DEZEMBER | DERNIÈRE
BEGINN 19.30 UHR

EINTRITT 11 EURO
ERMÄSSIGT 7 EURO

TRAUMGESCHENKE | ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK

Der kosmische Traumverwalter hat alle Hände voll zu tun, denn er muss die Menschen auf der Erde mit Träumen versorgen, sobald sie eingeschlafen sind. Aber ein Traum fehlt, und bei einem anderen ist auch noch die Nummer abgefallen. Wird es ihm gelingen jedem seinen eigenen Traum zu beschaffen?

Ein clownesk-witziges und poetisches Traumspiel.

„Wie spannend und mitreißend Theater manchmal sein kann ...
Gefühlvoll und mit immenser Spielfreude ziehen sie das Publikum in ihren Bann ...
... die Antwort war ein donnernder Schlussapplaus aus dem Zuschauerraum ...”

Mainpost

Regie: Stefan Merk | Regieassistentz: Christine Lindlein

Es spielen: Lotte Brückel, Günther Bergner, Peter Englert, Anna Weisgerber,
Georg Greubel, Sebastian Röder, Janine Schellein

Technik: Bernd Albrecht | weitere Mitarbeiter: Michael Müller, Margit Mölter





1998

Traumgeschenke

Ein clownesk-witziges und poetisches Traumspiel

2003

Total Normal

Organisation und Durchführung des internationalen Theater- und Musikfestivals Total Normal mit 30 Veranstaltungen



2006

ZwischenGleise

Ein Spiel mit den Fantasien Reisender, die sich in einem Wartesaal begegnen

2010

Ein Platz für Clowns

Ein Stück frech, menschlich und manchmal sehr musikalisch

Himmel, Hölle und die Lust am Leben

Eine humorvolle und tief sinnige Komödie über den Wunsch zu leben

2002

Amora

Eine gefühlvolle und turbulente Liebesgeschichte besonderer Art



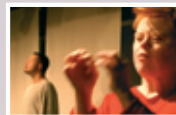
2004

Eröffnung der Theaterbühne

2008

BeziehungsWeisen

Bewegungstheater über die verschiedenen Facetten von Beziehungen





2014

Gebrochenes Eis

Ein humorvolles und bewegendes Agentenmärchen über eine Rückkehr in die fremde Heimat

Frohes Schaffen

Ein Loblied auf den einfachen Arbeiter

2017

Zirkus tanz_bar

Ein Tanzstück über den Wunsch, an Vertrautem festzuhalten, und über die Neugier, die mutig Neues ausprobieren lässt

Eine Frage der Zeit

Eine Geschichte über das letzte Dorf, das sich der digitalen Beschleunigung des Lebens widersetzt



PREMIEREN IM RÜCKBLICK

2012

Komm und geh ein Stück mit mir

Ein Tanztheater über die Frage, was uns verbindet, worin wir Menschen uns ähnlich sind



2015

Kerngeschichten

Tanztheater
Verlass den engen Rahmen,
und wir können uns begeben



2018

Danke an alle ...

unsere treuen Zuschauer, an die ehrenamtlichen Mitarbeiter für die zahllosen Stunden, die Geldspendenspender, Theater Augenblick-Weitersager, Künstler-ohne-Gagespieler, Plakat- und Flyerverteiler und noch viele, viele mehr, ohne Sie wären die 514 Veranstaltungen nicht möglich gewesen!



FR 9., SA 10., DI 13., FR 16., SA 17. NOVEMBER
BEGINN 19.30 UHR
EINTRITT ABENDS
11 EURO | ERMÄSSIGT 7 EURO

DO 8., DO 15. NOVEMBER
BEGINN 10.00 UHR
EINTRITT VORMITTAGS
8 EURO | ERMÄSSIGT 6 EURO
AB 10 PERSONEN 5,50 EURO

EINE FRAGE DER ZEIT | ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK

Eine Geschichte über das letzte Dorf, das sich der digitalen Beschleunigung des Lebens widersetzt. Richard und Antonius arbeiten in einem Callcenter eines IT-Unternehmens. Der Alltag ist enorm anstrengend und zeitraubend. Tagesgratifikationen, Umsatzzahlen und der Selbstoptimierungswahn bestimmen ihr Handeln. Anstelle von wirklichen Kontakten sind Handy, Tablet und Laptop ihre steten Wegbegleiter. Eines Tages gibt der Geschäftsführer ihrer Firma bekannt, dass das Unternehmen es fast geschafft hat, ein weltweit flächendeckendes W-Lan Internetnetz aufzubauen. Es gibt nur noch ein Dorf auf der Welt, das noch kein Netz hat. Diese Lücke soll nun geschlossen werden.

Richard und Antonius werden ausgelost, diese ehrenvolle Aufgabe zu vollenden und den Funkmast in diesem Dorf aufzustellen. Was am Anfang sehr einfach aussieht, entpuppt sich als schwieriges Unterfangen ...

Das Stück hinterfragt auf unterhaltsame Art die Auswirkungen verdichteter Kommunikation und ständiger Verfügbarkeit auf die Qualität unseres Lebens und wagt einen Gegenentwurf.

„Das Stück hat eine durchdachte dramaturgische Struktur, viel Poesie, Spielfreude und abgestimmtes Agieren der verschiedenen Spielernaturen aufeinander. Je länger man zusieht, desto unwichtiger erscheint es, dass hier Menschen mit und ohne Behinderung zusammen agieren. Die Zuschauer lassen sich gern in eine eigenwillige, berührende und immer wieder überraschende Welt forttragen.“ Mainpost

HINTERGRUND ZUM STÜCK „EINE FRAGE DER ZEIT“

Ausgangspunkt unserer Reise waren Improvisationen. Persönliche Themen wurden angespielt bzw. eingebracht. Von diesen Ideen blieb uns das Thema Zeit und der Wunsch Zeit zu haben besonders in den Köpfen.

Jeder Mensch hat 24 Stunden am Tag Zeit zu leben. 1440 Minuten, 86400 Sekunden. Warum fühlen wir von der Regie uns gestresst und gehetzt und unsere Schauspieler bleiben im Moment, schöpfen das Hier und Jetzt meist in vollen Zügen aus, genießen den Geburtstagskuchen, während wir ihn hinunterschlingen und nebenbei schon 10 andere Dinge tun. Als wir das Thema reflektierten wurde uns die gesellschaftliche Dimension bewusst. In unserer Gesellschaft häufen sich die Seminare um Stress zu reduzieren, Achtsamkeitstrainings um im Moment zu leben. Es scheint eine große Sehnsucht zu existieren endlich mal Zeit zu haben – durchzuatmen, sich nicht gehetzt zu fühlen.

Wir sind auf den Soziologen Hartmut Rosa gestoßen, der sich mit dem Phänomen Zeit wissenschaftlich beschäftigt. Der Mensch von heute ist, dank Handy und Internet, ständig erreichbar und kann sich dessen kaum mehr entziehen. Es wird erwartet, dass er sofort reagiert, sozialer Druck entsteht. Außerdem wissen wir von so vielen Möglichkeiten, wie wir unsere Zeit gestalten können und unterliegen permanent dem Druck, die beste Option auszuwählen. Diesem Sog können wir kaum entkommen. Rosa beschreibt, wie der Mensch ständig versucht, die Erlebnisdichte pro Zeiteinheit zu erhöhen – und damit am Ende das wahre Leben, den Moment verpasst.

In unserem Stück wollen wir an die vergessene Kulturtechnik der Muße erinnern. Im Moment zu sein, einfach zu Sein, langsam zu sein, das Leben zu genießen, einfach mal nichts zu tun. Und dass das gut so ist.

Unsere Spieler erinnern uns täglich an diese Qualität ...

Es spielen: Lotte Brückl, Alexander Ellebruch, Peter Englert, Georg Greubel, Antje Heinrich, Sabastian Röder, Jan Simanzik, Anna Weisgerber, Fabian Dinsing, Laura Juretzka, Rainer Appel, Janine Schellein

Regie: Stefan Merk, Janine Schellein | Technik: Bernd Albrecht | Weitere Mitarbeiter: Angelika Scheidig, Katharina Götz | Film: Torsten Repper



20 JAHRE THEATER AUGENBLICK JUBILÄUMSFEIER / PREMIERE FILM ÜBER DAS THEATER AUGENBLICK THEATER AUGENBLICK & GÄSTE

Im Herbst 1998 hat das Theater Augenblick seine erste Produktion „Traumgeschenke“ auf die Bühne gebracht. Dies ist nun 20 Jahre her – und das wollen wir feiern. Seit 20 Jahren hat sich das Ensemble zu einer festen Größe in der Würzburger Kultur etabliert, hat nach Jahren der Wanderschaft 2004 eine eigene Bühne eröffnet und zahlreiche eigene Produktionen herausgebracht.

An diesem Abend dürfen Sie sich auf kleine Beiträge des Theater- und des Tanzensembles freuen, alte und neue Gesichter aus 20 Jahren Theater Augenblick begrüßen und natürlich darf bei solch einem Anlass auch die ein oder andere Laudatio nicht fehlen ...

Besonders freuen wir uns über die Premiere des Films über das Theater Augenblick. Der Fotograf und Filmemacher Torsten Repper begleitet das Ensemble schon seit Jahren – und hat im letzten Jahr an einem feinfühligem Portrait über das Theater gearbeitet. Er zeigt die Arbeitsweise des Theaters und portraitiert die Menschen, die dieses Theater so einzigartig machen.

Im Anschluss an das offizielle Programm dürfen Sie den Abend mit uns bei Sekt und Häppchen ausklingen lassen – und zu später Stunde werden wir eine Democratic Disco machen. Jeder darf für 15 Minuten Musik auflegen. Wer DJ sein möchte, bitte vorher beim Theater anmelden. Wir freuen uns auf ein rauschendes Fest!

FREITAG 14. DEZEMBER
BEGINN 19.00 UHR
EINTRITT FREI

**BIS 30. NOV. HABEN GELADENE GÄSTE VORRANG,
DANACH IST DIE KARTENRESERVIERUNG
FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT MÖGLICH.**

BESONDERER DANK

für die finanzielle Unterstützung unserer kulturellen Arbeit gilt:



Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Förderverein Theater Augenblick

Sparkasse Mainfranken

Konzeption & Grafik **Petra Troll** | www.petratroll.de



Verbundenheit ist einfach.



gut-fuer-mainfranken.de

Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der Vereine und
Projekte in der
Region fördert.

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg



Im Kreuz 1 | 97076 Würzburg | www.theater-augeblick.de
Kartenreservierung 0931-2 00 90-17 | Fax 0931-2 00 90-30
E-Mail info@theater-augeblick.de

Träger des Theater Augenblick:



**Mainfränkische
Werkstätten**

unbehindert arbeiten!

ANFAHRT

Mo – Fr | **Buslinie 26** | Hauptbahnhof | Bussteig 3
Ausstieg Haltestelle Essiggarten oder Sandäcker
9.15 für 10 Uhr Vorstellung möglich
18.45 Uhr für 19.30 Uhr Vorstellung möglich
Weitere Haltestellen Barbarossaplatz 2 Minuten später,
Mainfranken Theater 4 Minuten, Berliner Platz 5 Minuten
Ankunft im Theater 20 Minuten später

Rückfahrt | Haltestelle Essiggarten
11.05 | 11.26 | 11.45 | 12.05 | 12.26 | 12.45 | 21.22 | 22.22 Uhr
Haltestelle Sandäcker **22.17 | 23.08 Uhr**
Ankunft Busbahnhof 20 Minuten später

Samstags für die Veranstaltungen um **19.30 Uhr**
Busbahnhof **18.48 Uhr** (nur Essiggarten) | Weitere Haltestellen siehe oben
Rückfahrt | Haltestelle Essiggarten **21.20 | 22.20 | 23.07 Uhr**
Sonntags Busbahnhof **18.22** | **Rückfahrt** Haltestelle Sandäcker **21.17 | 22.17 Uhr**
Haltestelle Essiggarten **21.20 | 22.20 Uhr**

Mo – Fr | **Buslinie 34** | Heidingsfeld, Sanderau, Frauenland
Heidingsfeld Reuterstraße **8.35 Uhr** | **Ankunft Sandäcker 30 Minuten später**
Weitere Haltestellen Königsbergerstraße 5 Minuten später,
Erthalstraße 10 Minuten, Hubland Mensa 15 Minuten später
Rückfahrt | Haltestelle Sandäcker **11.50 | 12.50 Uhr** | Rückwärtige Reihenfolge wie oben

Von der Haltestelle Sandäcker oder Essiggarten zum Theater
dauert die **Gehzeit jeweils 2 Minuten**. Stand Januar 2018 (Änderungen möglich)

INDUSTRIEGEBIET WÜRZBURG OST



PROGRAMM 2018

NOVEMBER BIS DEZEMBER

KARTENRESERVIERUNG 0931-2 00 90-17

DO	8. NOVEMBER	10.00 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
FR	9. NOVEMBER	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
SA	10. NOVEMBER	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
DI	13. NOVEMBER	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
DO	15. NOVEMBER	10.00 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
FR	16. NOVEMBER	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
SA	17. NOVEMBER	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
FR	30. NOVEMBER	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	TRAUMGESCHENKE
SA	1. DEZEMBER	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	TRAUMGESCHENKE DERNIÈRE
FR	14. DEZEMBER	19.00 UHR	THEATER AUGENBLICK & GÄSTE	20 JAHRE THEATER AUGENBLICK JUBILÄUMSFEIER / PREMIERE FILM ÜBER DAS THEATER AUGENBLICK